

Von: d.rockenberg@icloud.com
Gesendet: Donnerstag, 20. August 2026 11:46
An: Talimi, Felix
Cc: Butler, Giorgia Leigh; Bertenrath Felix - SSV + OHR -; Greifenberg Jörn - SSV + DLRG-; Lamers, Birgit; Eberhardt Jakob - SSV + TVR -; Over Buja - SSV + TVB -; Tillmann Dagmar - SSV + TVH -; Rockenberg Dettlef
Betreff: Neubau einer Sporthalle an Mülheimer Straße

Hallo Herr Talimi,

hallo zusammen in den Fachbereichen 4 und 8,

heute erreichte mich über die städtische Sportverwaltung Ihre Info zum erfreulicherweise während meines Urlaubs beschlossenen Neubaus einer dauerhaften Dreifachhalle auf dem ehemaligen „Tanke-Grundstück“ in Gronau. Dieser Beschluss wird seitens des SSV ausdrücklich begrüßt und unterstützt und entspricht im Ergebnis ja auch umfänglich der ausführlichen Positionierung seitens des SSV in der Fragestellung der anhängigen „Interimssporthalle, ursprünglich gedacht an der IGP“ (siehe unser SSV-Schreiben vom 12.6.2026 an den BM).

Basierend auf dem Beschlussvorschlag hat der Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft in seiner Sitzung am 15.7. die Variante 4, den Neubau einer Dreifach-Halle als dauerhafte Sporthalle auf dem Tankstellengrundstück Mülheimer Straße beschlossen. Die Entscheidung über den Bedarf einer Tribüne wurde an den ABKS verwiesen.

Aufgrund der aktuellen Feriensituation auch im Vorstand des SSV und der erbetenen Kurzfristigkeit einer Stellungnahme kann ich ihnen heute nur eine SSV-intern nicht abgestimmte erste Stellungnahme zukommen lassen. Wir werden die Fragestellung in unserer nächsten Sitzung des SSV-Vorstands am 27.8. gerne aufgreifen und bei Bedarf danach ergänzende Angaben machen bzw. den Bedarf in der Sitzung des ABKS konkretisieren; der SSV ist dort ja mit Sitz vertreten.

Der **SSV ist insbesondere das Vertretungsorgan des organisierten Sports** in Bergisch Gladbach in seinen über sechzig Mitgliedsvereinen und von daher vorrangig in seinem Wirken auf den Vereinssport, dessen Bedarfe und Sicht fokussiert.

Mit Blick auf den **Schulsport** wäre eine Tribüne sicherlich für das schulinterne Miteinander sowie als ein größerer multifunktionaler Ort auch oftmals von Vorteil, aber für den direkten Sportunterricht wohl eher nicht zwingend notwendig.

Mit Blick auf den **Vereinssport** sind neben der nötigen Ressource „Sportfläche“ sowie den dortigen sportlichen Aktivitäten auf dem Platz bzw. in der Halle insbesondere die oftmaligen auch höherrangigen und überregionalen Wettkämpfe mit höheren und hohen Zuschaueraufkommen gerade in den großen Dreifach- und in IGP Vierfach-Hallen (u.a. Badminton, Handball, Basketball, Korfball, Hockey) in den Blick zu nehmen.

Die Wettkämpfe werden regelmäßig von zahlreichen ZuschauerInnen besucht (300-500), sind dort auch unabdingbarer Bestandteil des (Wettkampf-)Sports und ermöglichen unserer Bevölkerung so auch die regelmäßige (inaktive) Teilhabe am Sport und dem Vereinssport in den Hallen sowie die für deren Überleben nötige faktische Unterstützung der Vereine, sportlich, ideell und auch finanziell.

Bei der anstehenden Beschlussfassung ist zu berücksichtigen und aus unserer SSV-Sicht zu priorisieren, dass gerade der Bau dieser neuen Halle ja die nötige Entzerrung für die nächsten Jahre/Jahrzehnte der massiven nötigen Hallensanierungen in den anderen Großhallen schaffen soll - diese insofern deren Bedarfe und längeren Ausfälle abdecken soll. Nach unserer Kenntnis stehen da zur umfangreichen Sanierung bzw. Neubau unstrittig an die Steinbreche ab 2027, zeitnah die IGP-Hallen, die OHS-Hallen und immer wieder die NMG-Halle (aktuell geschlossen bis mind. Herbst 2026!?)

Insofern erscheint der Bau der neuen Halle in der nordwestlichen Stadtmitte aufgrund der aktuellen Situation in den anderen städtischen großen Hallen (überwiegend ausgestattet mit einer Tribüne; fest u.a. in IGP; NMG, Stadion oder „Kombination mit teilweise fest + teilweise ausziehbar“ wie Steinbreche) und mit Blick auf die in den letzten Jahren immer wieder plötzlich nötig werdenden Hallenschließungen aus unserer Sicht als schon nötig und sinnvoll in **Kombination mit einer bedarfsgerechten angemessenen Tribüne**.

Nur so könnten dauerhaft der Vereinssport und da insbesondere die höherrangigen Wettkämpfe mit hohem Zuschauerzuspruch sichergestellt werden. Der Bedarf ergibt sich auch aus dem aktuell maßgeblichen Sportentwicklungsplan sowie konkret einer verstärkter Nachfrage nach Basketball in Gronau, dies auch bin Kooperation mit der dortigen Grundschule.

Zur fachlichen Frage der **Art der Tribüne** ("ausziehbar vs. fest") kann der SSV kurzfristig wenig beitragen, da dies wohl vorrangig räumliche und finanztechnische Rahmenbedingungen und später auch hinsichtlich Funktionalität und Bedienbarkeit personelle (Hausmeister / Hallenwart?) und damit finanzielle Folgen hat.

Eine reine ausziehbare Tribüne wie an den OHS oder provisorische Bankbestuhlungen wie am AMG machen aus unserer Sicht wenig Sinn, da diese aufwändig in der Handhabung ist, Querspiele wegen der verringerten Hallenbreite oft unmöglich werden und diese wenig funktional im Trainings- und Wettkampfbetrieb sind. Sinnig wäre zumindest eine kleinere feste Tribüne mit ergänzenden Ausziehmöglichkeiten zur Erweiterung, ähnlich der Steinbreche; ideal wäre eine dauerhaft feste Tribüne (wie Stadion, Herkenrath, IGP oder NMG) - beide Varianten jeweils im Umfang für 300-500 Personen.

Die frühe aktive Einbindung des SSV in die anstehende Umsetzungsplanung zur neuen Halle begrüßen wir ausdrücklich.

Bei Fragen bitte gerne melden; per mail oder Telefon: 02204 - 30 22 42 oder 0171 - 560 23 37.

Mit freundlichem Gruß

für den SSV-Vorstand

Dettlef Rockenberg